

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 13

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch:

Ein Buch kommt abhanden

5

Peter Heisch:
Verhältnisblödsinn ist, wenn ...

11

Ulrich Weber:

Fredy Nötzli und das liebe Geld

12

Giovanni stöhnt:
Auch das noch!
Peter Reichenbach:
Retuschen
Fritz Herdi: Frisch gewagnert ...

18

21

23

Telespalter:

Kollektiver Veitstanz

27

Hieronymus Zwiebelfisch:
Narrenkarren
Ilse Frank: Lieber Osterhase!
Max Rüeggers
Buntes Wochenblatt

32

36

47

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik

6

Hanspeter Wyss: Ihre Sorgen möchte ich haben, Herr Müller!
Jürg Furrer: Frühling!
Peter Hürzeler: Wichtige Verkehrsmeldung der Kantonspolizei Graubünden
René Gils: Die Göttin der freien Marktwirtschaft
Christoph Gloor: Im Zeichen des Richard-Wagner-Jahres
Hans Sigg: Probleme der Volksgesundheit
Werner Büchi: Das Protestbrot

11

14

20

22

24

30

39

Kambiz wünscht frohe Ostern!

44

In der nächsten Nummer

Der kleine Unterschied bei der geschlechtsspezifischen Kleidertreue und dessen Folgen

Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Läpple-Beetz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

 SCHWEIZER PAPIER

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Er ist älter und rundlicher geworden. Und sagt: «Wäni mi pucket, tankts mi, de Bode sig wiiter une als fröhner.»

Der verstorbene schwäbische Komiker Willi Reichert pflegte zu sagen: «Mancher Pelzmantel ist nichts anderes als ein gut gefüttertes eheliches Bussgeld.»

Die frisch geschiedene Frau: «Ich ha d' Wonigs-lirichtig überchoo, de Maa s' Auto.» — «Und was isch mit em Gält?» — «Das hät de Aawalt überchoo.»

Chef über einen Mitarbeiter im Aussendienst: «Ein munterer Mensch, immer zu tausend Spesen aufgelegt.»

Der lästige Passant neugierig zum Automobilisten: «Händ Sie en Unfall ghau?» — Der Automobilist sarkastisch: «Nei, ich ha de Wage uf de Rugge gleit zum Luege, ob sich no ali Reder trülli.»

Im «Zürcher Kirchenboten» gelesen: «Mit dem Heiraten ist es heute wie mit der Autofahrprüfung: viele fallen das erstmal durch.»

Meckert einer: «Es schtoht zwar i de Bible: 'Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.' Aber müend mer würkli grad vierzg Chnöche zämeknättet i de Seilbahnkabine schtoht?»

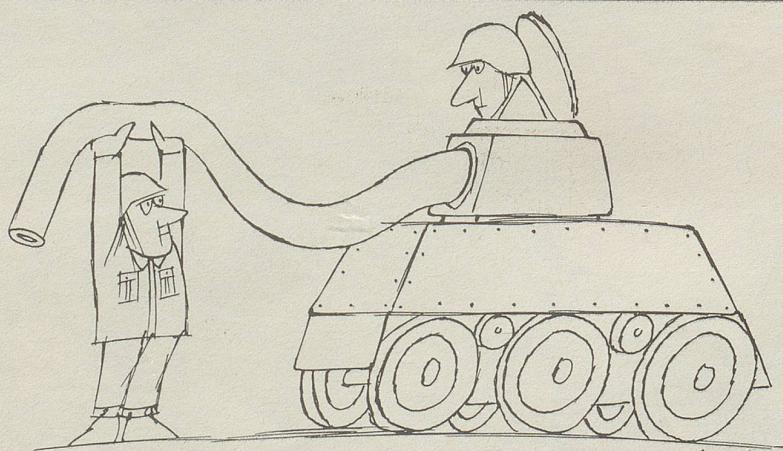
Ihrne Brief häts i de letschte Tägg en Huuffe Schreibfährer.» — «Es wirt zwenig guet gheizt i däne Büro, Herr Diräktor.» — «Hät doch mit dämm nützt ztue.» — «Nid? Also probiered Sie doch au emol mit Fuuschthäntsche zschriibe!»

Angeblich: Beim Autokauf prüft der Amerikaner die Bequemlichkeit, der Franzose die Eleganz, der Deutsche die Stabilität des Wagens. Und der Italiener die Hupe.

Hände abe! ruft der Mann, der mit gezückter Waffe in der Bankfiliale steht. Drauf der Kassier behutsam: «Sie meined sicher: 'Hände hoch!» Der Räuber verdutzt: «Natürlí, tanke villmol. Jetzt weiss ich äntli, werum das mer bis jetzt jeden Überfall umgschtaanden isch.»

Sammlung auf zwei Glieder für die Rekruten. Offizier inspizierend zum Feldweibel: «Werum schtönd ali Grosse, Guetgwachsne vorne und di säbe mit de weniger vorteilhafte Poschtuure i de zweite Reie hine?»

Feldweibel: «Wil ich im Zivilpruef en Obschtschtand han.»



Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.— 6 Monate Fr. 44.— 12 Monate Fr. 80.—

Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 54.— 12 Monate Fr. 96.—

Abonnementspreise Übersee:

6 Monate Fr. 65.— 12 Monate Fr. 120.—

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinung.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinung.